

swissuniversities

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach

3001 Bern

www.swissuniversities.ch

Nationale Strategie Fachdidaktik Schweiz 2021–2028

Aktionsplan

**Verabschiedet durch den Vorstand von
swissuniversities am 2. Dezember 2021**

Der vorliegende Aktionsplan bezieht sich auf die Nationale Strategie Fachdidaktik vom 24.11.2021.

Impressum

Auftraggeber	Vorstand swissuniversities
Projektleitung	Prof. Dr. Sabina Larcher Klee, Vorstandsmitglied Kammer PH, Delegierte Fachdidaktik swissuniversities
	Unter Berücksichtigung des Dokuments: <i>Strategie Fachdidaktik. Empfehlungen des Expertinnen- und Expertengremiums</i> , 01.09.2020, Prof. Dr. Barbara Bader, Prof. Dr. Fabienne Brière-Guenoun, Prof. Dr. Christina Colberg, Jean-François de Pietro, Prof. Dr. Timo Leuders, Prof. Dr. Cornelia Rosebrock, Prof. Dr. Ingo Thonhauser
Berichtversion	24.11.2021
Verfasst durch	Sabina Larcher Klee / sabina.larcherklee@fhnw.ch Patricia Schmidiger / patricia.schmidiger@swissuniversities.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Situierung	4
2. Handlungsfelder, Fokusse und mögliche Massnahmen zur Umsetzung	5
Handlungsfeld 1 Unterstützung von Austausch, Netzwerken und Strukturen	5
Handlungsfeld 2 Unterstützung der Qualifizierung und Nachwuchsförderung, Personal- und Laufbahnentwicklung	6
Handlungsfeld 3 Verstärkung der Forschung	7
Handlungsfeld 4 Weiterentwicklung der Lehre	9
Handlungsfeld 5 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	10

swissuniversities

Abkürzungen

EHB	Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung
ETH	Eidgenössische Technische Hochschulen
FH	Fachhochschulen
PH	Pädagogische Hochschulen
UH	Universitäre Hochschulen
PgB	Projektgebundene Beiträge

1. Situierung

swissuniversities definiert mit der Nationalen Strategie Fachdidaktik vom 24.11.2021 ein von allen Hochschulen getragenes Verständnis der Leitlinien für die künftige hochschultypenübergreifende Zusammenarbeit zur Verankerung und Konsolidierung der Fachdidaktik als wissenschaftliche Disziplin in der schweizerischen Hochschullandschaft. In vier Zielsetzungen, fünf Handlungsfeldern und 14 zugehörigen Fokussen beschreibt die Strategie die hierfür notwendigen Entwicklungen.

Der vorliegende Aktionsplan begleitet die Nationale Strategie Fachdidaktik und differenziert für jeden Fokus, der in der Strategie genannt wird, mögliche konkrete Massnahmen zur Erreichung der dort beschriebenen strategischen Ziele.

Die Auswahl und Ausgestaltung der möglichen Massnahmen ist Aufgabe der Hochschulen. Sie erfolgt unter Berücksichtigung der geltenden institutionellen und hochschulpolitischen Rahmenbedingungen sowie unter Wahrung der Autonomie aller beteiligten Hochschulen.

Mögliche weitere Konkretisierungen von Strategie und Aktionsplan in den einzelnen Fachbereichen sowie die Bildung der fachbereichsspezifischen Netzwerke folgen dieser Logik.

2. Handlungsfelder, Fokusse und mögliche Massnahmen zur Umsetzung

Handlungsfeld 1 Unterstützung von Austausch, Netzwerken und Strukturen

Fokus 1/1

Der Hochschulplatz Schweiz verfügt über eine starke, aktive und international anerkannte Scientific Community mit etablierten Netzwerkstrukturen.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

- | | |
|-------|---|
| 1/1/1 | Strategische Entwicklungen im Bereich der Fachdidaktiken finden unter Berücksichtigung und Einbezug der existierenden fachdidaktischen Netzwerke und Verbände statt. |
| 1/1/2 | Kooperationen und die Bündelung gemeinsamer Forschungsaktivitäten werden aktiv durch die Bildung von hochschulinternen oder interinstitutionellen Forschungsclustern gefördert. |
| 1/1/3 | Fachdidaktik tragende Hochschulen bieten gemeinsam eine den Interessen von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiken und Verbänden entsprechende nationale Online-Plattform, welche aktuelle wissenschaftliche Aktivitäten präsentiert und insbesondere dem Nachwuchs Möglichkeiten zum Austausch bietet. Die Plattform wird im Rahmen des PgB-Programms P-9 2021–2024 aufgebaut und im Anschluss von interessierten Hochschulen getragen. |
| 1/1/4 | Es werden eigene, breit zugängliche Publikationskanäle geschaffen, z.B. durch die Gründung von Open-Access-Zeitschriften. |
| 1/1/5 | Individuelle Exzellenz von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern wird bewusst institutionell gefördert und Publikationsvorhaben in international anerkannten Journals finden Unterstützung. |
| 1/1/6 | Bei der Besetzung relevanter Gremien (bspw. wissenschaftlicher Beirat oder Praxisbeirat) wird, wo sinnvoll, die Vertretung von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern angestrebt. |

Fokus 1/2

Forschende und Dozierende kooperieren in fachdidaktischen Netzwerken, Verbänden und Forschungsclustern und sind in nationalem und internationalem Rahmen aktiv.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

- | | |
|-------|--|
| 1/2/1 | Fachdidaktische Netzwerke und Verbände berücksichtigen in ihrer Arbeit auf nationaler Ebene grundsätzlich die Expertise und die Kompetenzen aller im relevanten Bereich tätigen Hochschulen. |
| 1/2/2 | Bestehende Fachdidaktik-Netzwerke werden durch institutionell geklärte Trägerschaften (z.B. Bildung von Instituten, Einsetzung einer Geschäftsführung) ggf. zusammengeschlossen und nachhaltig verankert. Das Engagement von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern in bestehenden Verbänden und Netzwerken wird, auch institutionell, gefördert. |

Fokus 1/3

Der Austausch zwischen unterschiedlichen sprachlichen Kulturen und Konzeptionen der Fachdidaktiken wird durch die betreffenden Hochschulen und Verbände unterstützt und gefördert.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

- | | |
|-------|--|
| 1/3/1 | Die Anreize für innovative Kooperationsformen zwischen Forschenden werden institutionell gefördert, um ein Bewusstsein für das Anliegen des sprachraumübergreifenden Austauschs zu schaffen. |
|-------|--|

-
- | | |
|-------|---|
| 1/3/2 | Interessierte Hochschulen und Verbände initiieren und tragen gemeinsam regelmässig stattfindende nationale wissenschaftliche Tagungen, auch in für die im Schulfeld tätigen Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker geeigneten Formaten. |
| 1/3/3 | Konferenzen, Tagungen, Netzwerktreffen und Angebote für Doktorierende werden sprachraumübergreifend initiiert und etabliert. |
-

Fokus 1/4

Die Netzwerke ermöglichen und festigen auch den inter- und transdisziplinären fachdidaktischen Diskurs.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

- | | |
|-------|---|
| 1/4/1 | Die Bearbeitung gemeinsamer Themen wird gefördert und durch die Lancierung entsprechender Programme, Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit fachübergreifender Perspektive und durch die Bildung disziplinärer Forschungsteams unterstützt. |
| 1/4/2 | Konferenzen, Tagungen, Netzwerktreffen und Angebote für Doktorierende berücksichtigen explizit auch den internationalen, inter- und transdisziplinären Diskurs zu transversalen Problemstellungen. |
-

Handlungsfeld 2 Unterstützung der Qualifizierung und Nachwuchsförderung, Personal- und Laufbahnentwicklung

Fokus 2/1

Qualifizierungsangebote für Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker basieren auf der Expertise und der Zusammenarbeit komplementärer Hochschulpartner, sind wenn möglich institutionell verankert und in Bezug auf das Mengengerüst und den effektiven Bedarf nachhaltig tragfähig. Die Hochschulpartner agieren autonom in der Ausgestaltung der Angebote.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

- | | |
|-------|---|
| 2/1/1 | Die Hochschulen sichern eine angemessene interne Ressourcierung und Finanzierung für Qualifizierungsangebote in Fachdidaktik, wo immer möglich im Verbund und unter Klärung der Zuständigkeiten und der Verortung der Expertisen. |
| 2/1/2 | Bestehende und neue Qualifizierungsmöglichkeiten umfassen ein an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasstes Angebot. Förderinstrumente und -programme werden unter Berücksichtigung der hochschulinternen Rahmenbedingungen auf die spezifischen Ausgangslagen von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern angepasst und tragen so den Besonderheiten der Berufsbiographie von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern Rechnung. |
| 2/1/3 | Interessierte Hochschulen etablieren harmonisierte hochschultypenübergreifende Laufbahnoptionen und bieten gemäss ihren Möglichkeiten und strategischen Ausrichtung eine genügende Anzahl Qualifikationsstellen für den fachdidaktischen Nachwuchs. |
| 2/1/4 | Hochschulen schaffen gemeinsam Möglichkeiten zur Nachqualifikation in den verschiedenen Bezugsdisziplinen der Fachdidaktik sowie zur Nachqualifikation in den Fachdidaktiken für Vertretende der Bezugsdisziplinen. |
| 2/1/5 | Bei der Berufung von Personal an Lehrerinnen- und lehrerbildenden Hochschulen im Bereich der Fachdidaktiken erfahren, wo angezeigt und sinnvoll, Schulpraxis und deren wissenschaftliche Reflexion eine substanzielle Wertschätzung (validation des acquis). Dies wird erreicht über eine angemessene |
-

Regulation, Schaffung entsprechender Personalkategorien, Leitfäden sowie über eine Berücksichtigung der Kriterien im Auswahlverfahren.

Fokus 2/2

Qualifizierungsangebote bieten fachdidaktische Expertise für eine künftige Unterrichtstätigkeit in Schulen, im Berufsfeld oder Hochschule.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

2/2/1 Neue Aus- und Weiterbildungsangebote stärken insbesondere den Theorie-Praxis-Bezug, u.a. durch Praktika als fester Bestandteil des Angebots.

swissuniversities

Fokus 2/3

Die Angebote führen zur Qualifizierung einer bedarfsgerechten Zahl an Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern für die Betreuung von fachdidaktischen Dissertationen an einer promotionsberechtigten Hochschule.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

2/3/1 Entsprechende Qualifizierungsangebote werden in Kooperation mit promotionsberechtigten Hochschulen aufgebaut und angeboten.

2/3/2 Die nicht promotionsberechtigten Hochschulen bieten dem fachdidaktischen Nachwuchs Entlastungsmöglichkeiten zugunsten einer Weiterqualifikation oder schaffen entsprechend ausgerichtete Qualifikationsstellen.

Fokus 2/4

Fachdidaktik Masterstudiengänge, auch für kleine Fächer, sind konsolidiert, vernetzt und öffnen, um attraktive Karriereoptionen zu schaffen und den Nachwuchs sicherzustellen, einen Weg in die Promotion.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

2/4/1 Die Fachdidaktik-Master werden institutionalisiert und die Zulassungsbedingungen und Anschlussfähigkeiten unter Berücksichtigung der hochschulspezifischen Vorgaben und Bedingungen geregelt.

2/4/2 Die Hochschulen prüfen für die Ausrichtung ihrer Studiengänge die Bildung von hochschulübergreifenden Programmen und setzen diese gemeinsam um. Die von den jeweiligen fachdidaktischen Netzwerken ausgearbeiteten Empfehlungen zur grundsätzlichen Struktur bzgl. der fachdidaktischen, bildungswissenschaftlichen und wissenschaftspropädeutischen Modulierung sowie zu generellen Abschlusskompetenzen und zur Berufsqualifizierung von Absolventinnen und Absolventen unterstützen die anbietenden Hochschulen bei der Qualitäts- und Innovationssicherung ihrer Angebote.

2/4/3 Bestehende Fachdidaktik-Master öffnen einen Weg in die Promotion und werden, wo vorhanden und sinnvoll, mit Doktoratsprogrammen des entsprechenden Fachbereichs verknüpft. Neue Master-Angebote berücksichtigen in der Konzipierung des Studiengangs diese Verknüpfung mit dem 3. Zyklus.

Handlungsfeld 3

Verstärkung der Forschung

Fokus 3/1

Die fachdidaktisch ausgerichtete Forschung zur Entwicklung von Unterricht und Lehre wird über alle Bildungsstufen ausgebaut und nachhaltig gefördert.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

-
- 3/1/1 Die Hochschulen definieren unter Wahrung der Forschungsfreiheit und gemäss ihren je individuellen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen eine Zuschreibung der Verantwortlichkeit und eine institutionelle Verortung der fachdidaktischen Forschung und Entwicklungstätigkeiten. Sie richten, falls institutionell angezeigt und möglich, die hierzu notwendigen fachdidaktischen Schwerpunkte ein (z.B. über Institute und Forschungsgruppen.)
-
- 3/1/2 Die Hochschulen fördern über Anreizsysteme fachdidaktische Forschungsverbände, Konsortien und Forschungscluster und beteiligen sich an diesen unter Berücksichtigung der eigenen Forschungsschwerpunkte, Expertise und Kompetenzen.
-
- 3/1/3 Die Hochschulen initiieren gemeinsam inter- und transdisziplinäre Forschungsprogramme mit Forscherinnen und Forschern aus verschiedenen Disziplinen und entwickeln Schwerpunktprogramme für fachdidaktische Forschung resp. beteiligen sich an diesen unter Berücksichtigung der eigenen Forschungsschwerpunkte, Expertise und Kompetenzen.
-
- 3/1/4 Fachdidaktik-Professuren (bzw. hochdotierte Fachdidaktik-Dozenturen) werden, wo institutionell möglich und sinnvoll, mit substantiellen Forschungsdeputaten ausgestattet. Die Hochschulen erlassen bei Bedarf interne Empfehlungen für einen Mindestanteil der Forschungsfinanzierung.
-

Fokus 3/2

Der bislang beschränkte Zugang für Fachdidaktik-Forschende zu kantonalen, nationalen und internationalen Stipendien-, Mobilitäts- und Forschungsförderungsmitteln und -programmen ist gegeben und nicht mehr auf die Bezugsdisziplinen fokussiert. Es bestehen weitere Anschubfinanzierungsmöglichkeiten.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

-
- 3/2/1 Fachdidaktik findet in der strategischen Planung 2025–2028 von swissuniversities zuhanden der Schweizerischen Hochschulkonferenz und der BFI-Periode 2025–2028 als Handlungsfeld und Thema Berücksichtigung.
- Förderprogramme und Fördermittel werden erhalten, erweitert und ausgebaut und ermöglichen die Erschliessung neuer fachdidaktischer Themenfelder.
 - Fachdidaktik wird in den passenden Fördergefässen explizit bezeichnet und ausgewiesen.
-

Fokus 3/3

Die Vergabe von Fördermitteln beruht auf disziplinären Gutachten aus der Fachdidaktik.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

-
- 3/3/1 Förderinstitutionen werden für die Komplexität der Fachdidaktiken als inter- und transdisziplinäres Forschungs-, Entwicklungs- und Praxisfeld sensibilisiert. swissuniversities und seine Mitglieder nutzen hierfür die bestehenden Kommunikationswege und -gefässe.
-
- 3/3/2 In den entsprechenden Gremien finden sich Vertretungen profilierter Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker sowie Vertretungen aus den angrenzenden Disziplinen. Die Netzwerke und Verbände erstellen hierfür unter der Koordination von swissuniversities und zuhanden der Förderinstitutionen – unter Berücksichtigung der Fach- und Schulstufenausrichtung – gemeinsam eine laufend aktualisierte Liste fähiger Gutachterinnen und Gutachter.
-

Fokus 3/4

Für jede Fachdidaktik ist in der Schweiz ein aktiver Forschungsverbund mit mindestens einer promotionsberechtigten fachdidaktisch denominierten Professur vorhanden.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

- 3/4/1 Die unterschiedlichen Hochschultypen verstärken ihre Zusammenarbeit im Bereich 3. Zyklus Fachdidaktik und informieren sich gegenseitig hinsichtlich dessen Ausgestaltung.

- 3/4/2 PH und FH prüfen in Zusammenarbeit mit den promotionsberechtigten Hochschulen Doppelprofessuren und Brückenprofessuren in Fachdidaktik und entwickeln bis Ende 2028 bedarfsgerecht und ggf. gemeinsam fachdidaktisch denominierte Professuren.

- 3/4/3 Promotionsberechtigte Hochschulen prüfen die Assoziierung hochqualifizierter Fachdidaktik-Professorinnen und -Professoren aus PH und FH.

Handlungsfeld 4 Weiterentwicklung der Lehre

Fokus 4/1

Fachdidaktik bringt sich mit ihren evidenzbasierten und theoriegeleiteten Erkenntnissen der Vermittlung domänenspezifischen Wissens in die Weiterentwicklung der Lehre ein.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

- 4/1/1 Die fachdidaktisch ausgerichtete Forschung zur Entwicklung von Unterricht und Lehre wird durch Kooperationen zwischen entsprechenden Forschungsgruppen und über transparente Schwerpunktsetzungen der Hochschulen über alle Bildungsstufen weiter ausgebaut. Die Systeme Schule, Berufsfeld und Hochschule werden in Forschungs- und Entwicklungsprozesse einbezogen und implementieren zunehmend fachdidaktische Expertise.

- 4/1/2 Bis Ende 2028 werden bedarfsgerechte neue Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich der Hochschuldidaktik konzipiert, durchgeführt und verankert. Bestehende Angebote werden gestärkt

- 4/1/3 Fachpublikationen werden i.d.R. durch Open-Source-Zugriffe dem Berufsfeld zugänglich gemacht.

Fokus 4/2

Fachdidaktik bringt ihre Erkenntnisse der Vermittlung domänenspezifischen Wissens in die Weiterentwicklung auch ausserschulischer gesellschaftsrelevanter Bildungsprozesse ein.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

- 4/2/1 Die Hochschulen mit Bezug zu Berufsfeld und Praxis sensibilisieren ihre Expertinnen und Experten auch für das Ziel der Vermittlung domänenspezifischen Wissens in ausserschulischen und informellen Bildungsprozessen und entwickeln und verankern hierfür bis Ende 2028 passende Weiterbildungsangebote.

- 4/2/2 Die Zusammenarbeit mit ausserschulischen Akteuren (z.B. Museen) wird intensiviert.

Handlungsfeld 5 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Fokus 5/1

Die Bedeutung der Fachdidaktik für ein leistungsfähiges und adaptives Bildungswesen, für eine hohe Unterrichtsqualität und damit für die Bildung und Ausbildung gesellschaftlich handlungsfähiger Bürgerinnen und Bürger wird durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit flankiert und unterstützt.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung

5/1/1 Fachdidaktiken mit ihren Vernetzungen zwischen Wissenschaft und Schulfeld sind fixer Bestandteil der regelmässigen Austauschtreffen zwischen Bildungsdirektionen resp. anderen kantonalen Behörden und den Leitungsgremien Fachdidaktik tragender Hochschulen. Politische Entscheidungsträgerinnen und -träger werden bei Bedarf in die entsprechenden Kommunikationsbestrebungen einbezogen.

5/1/2 Kommende Erhebungen zur nationalen Überprüfung der Grundkompetenzen (ÜGK, 2023 für das 11. Schuljahr und 2024 für die 4. Klasse) werden unter substanziellem Einbezug der Fachdidaktik tragenden Hochschulen durchgeführt.
